



# Bericht

## Kommunale Klimakonferenz in Potsdam 8. Juni 2010, 18 Uhr (Zugang zur Ausstellung ab 17 Uhr)

Verantwortlich: Frank Hildenbrandt, Jacqueline Schuster

---

Am 8. Juni 2010 lud das Klimateam der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V. zu seiner bereits dritten Kommunalen Klimakonferenz in Potsdam ein. Sie fand im Hörsaal I der Fachhochschule Potsdam unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Jann Jakobs statt. Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), nahm auf dem Podium ebenso Platz wie Dr. Fritz Reusswig, vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung.

Begleitet wurde die Veranstaltung erneut von der Ernährungs- sowie „Klima schützen kann jeder!“-Ausstellung, die als Diskussionsgrundlage von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern vorab genutzt wurde. Sie gaben Jung und Alt nützliche Tipps und Hinweise, wie im Alltag klimafreundlich konsumiert werden kann. Beide Ausstellungen waren Anlaufpunkte der Gäste für zahlreiche Fragen zum Thema „Klimaschutz im Alltag“ und wurden in der Diskussion aufgegriffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom PiK nutzten die Veranstaltung als Möglichkeit einen Fragebogen zur persönlichen Einstellung zum Klimawandel auszulegen und von den Gästen ausfüllen zu lassen.

### Ablauf der Veranstaltung:

#### **Ab 17 Uhr**

Zugang zu den Ausstellungen u. a. „Klimaschützen kann jeder“, Ernährungsausstellung

#### **18 Uhr Konferenzbeginn**

- Begrüßung und Eröffnung durch Klimateam der Verbraucherzentrale
- 2 Titel der Band „@special guests“
- Kurze Ausführungen zur Klimasituation durch Klimateam
- Ausführung zur Verantwortung und Möglichkeiten jedes Einzelnen zum Klimaschutz beizutragen durch Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin des BMU
- Ausführung zur Kommunalen Klimapolitik durch den Schirmherren Oberbürgermeister Jann Jakobs



- Ausführung zum Klimakonzept der Stadt Potsdam durch Dr. Fritz Reusswig vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- Diskussion und Fragen der anwesenden Gäste
- Zusammenfassung Klimateam

### Zur Veranstaltung

Nach einer kurzen Einführung zum Thema Globaler Klimawandel und seine Auswirkungen für Brandenburg kam das Klimateam der Verbraucherzentrale Brandenburg mit den rund 70 anwesenden Gästen ins Gespräch, um Potenziale des Klima- und Umweltschutzes in der Stadt und Region sowie Unterstützungsmöglichkeiten durch die Kommune auszuloten.

Katherina Reiche nahm in ihren Ausführungen Stellung zur aktuellen Klimapolitik der Bundesrepublik und brach dies anschließend auf eine individuelle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg und im Konkreten auf Potsdam herunter, sich aktiv am Klima- und Umweltschutz zu beteiligen.

Oberbürgermeister Jann Jakobs stellte in seiner Rede dar, was die Stadt Potsdam in den letzten 20 Jahren aktiv an Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen getan hat. Angefangen von Gebäudesanierungen, Ausbau des Öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs mit Bus und Bahn, Bürgersolaranlagen bis hin zum Radverkehrswegenetzes. Er machte deutlich, dass dies nur einige Beispiele sind, die es zu festigen aber auch auszubauen gilt.

Dr. Fritz Reusswig erläuterte daran anschließend beispielhaft einige Inhalte des „Kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Potsdam“, das in den nächsten Tagen offiziell vorgestellt wird. Ziel ist es darzustellen, mit welchem Kosten-Nutzen-Aufwand an welchen Örtlichkeiten der Stadt zeitnah und am effektivsten Maßnahmen ergriffen werden können. Reusswig betonte, dass Klimaschutz nicht als Verzicht kommuniziert wird, sondern beispielsweise im Bereich Wohnen und Stadtplanung als gewinnbringend und Lebensqualität fördernd, wenn nicht sogar sichernd.

Großes Diskussionspotenzial war die Kommunikation der Inhalte des Potsdamer Klimaschutzkonzeptes, um es den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt „schmackhaft“ zu machen, und ein Verstauben in Schubläden der Verwaltung zu verhindern.

Schwerpunkt der Fragen und daran anschließenden Diskussionen war auch der Bevölkerungswachstum der Stadt, einhergehend mit der Wohnungsbaufrage oder beispielsweise Anbindung und Taktichten von öffentlichen Fern- und Nahverkehrsunternehmen. Als „Boomtown“ Brandenburgs ist Potsdam im Fokus anderer Städte, Kommunen und Gemeinden (auch deutschlandweit), was das Ergebnis des Klimaschutzkonzeptes ist und welche darin vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden - und vor allem, ob ein qualitativer/quantitativer Erfolg zu erkennen ist.

Ein Fragenschwerpunkt war auch die Vereinbarkeit und natürlich Bezahlbarkeit von Klimaschutzmaßnahmen, beispielsweise in der Gebäudesanierung und den damit verbundenen Kosten für Mieter, die ALG-II-Empfänger sind. Es zeigte sich, dass diese Fragen in den nächsten Jahren weiter diskutiert werden muss.



Die in der Diskussion entstandenen Vorschläge, Fragen und Anregungen der anwesenden Gäste wurden stichpunktartig mitgeschrieben und mittels Beamer für die Zuschauer live an die Leinwand gebracht. Das Klimateam der Verbraucherzentrale Brandenburg hat daraus ein „Erinnerungs- und Anregungspapier“ für Jann Jakobs, Katherina Reiche, Dr. Fritz Reusswig sowie den anwesenden Gästen entwickelt. Angedacht ist, in einem Jahr zu schauen, ob und was von den Vorschlägen und Maßnahmen umgesetzt wurde oder in Planung ist. Im Fokus der Einladungen lagen, wie bereits genannt, Schülerinnen und Schüler der Stadt und Region. Trotz massiver Bewerbung, Aushängen, zweimaliges persönliches Vorsprechen in Schulen waren nur wenige Schüler und Lehrer vor Ort.

Die aus Frankfurt (Oder) stammende Band „@special guests“ belebte erneut die Klimaschutzdiskussion mit ihren Songs „Zeichen deiner Zeit“ und „Gold oder Stein“ auf unkonventionelle Art und traf damit den Nerv der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beworben wurde die Veranstaltung durch Pressemitteilungen des Klimateams der Verbraucherzentrale Brandenburg durch Handzettel und Anzeigen in hiesigen Zeitungen sowie Wochenendblättern sowie Potsdamer Tram-TV. Im Weiteren durch Mailings, Erinnerungsschreiben und Telefonate an vorhandene Netzwerke der Verbraucherzentrale und Mitgliedsorganisationen.

Zur Betreuung der Ausstellungen und anwesenden Gäste wurde die Konferenz von Seiten der Verbraucherzentrale mit insgesamt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klimateams der Verbraucherzentrale abgedeckt.

#### Auswahl der Mitschriften:

- Kommunales Handlungskonzept gemeinsam mit PiK erarbeitet: Reduzierung 20 Prozent des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bis 2020 (Konzept von 2007)
- Verkehrspolitik: Vorrang ÖPNV vor Individualverkehr?
  - Stellplätze Fahrräder
  - Aufladeplätze für Elektroautos (Bundesprogramm)
- Energieversorgung: Kraft-Wärme-Kopplung (seit 1993), Ausbau erneuerbarer Energien
- Wohnungswirtschaft: energetische Sanierung (öffentlich und privat), bezahlbare Gebäudesanierung, Analyse Solardachpotential (Förderung, Laufzeit)
- Stadt- und Landschaftsplanung - Hitzeinseln, Grünflächen, öffentlichen Raum freihalten, Wachstum berücksichtigen)
- Kreative Modelbeispiele → solarbetriebenes Tanzboot
- Wettbewerb fahrradfreundlichster Innenstadthändler
- Soziale Fragen:
  - Energiesparen für Hartz IV-Empfänger lukrativ?
  - Erschwingliche ÖPNV-Fahrpreise?
  - Energetische Wohnungssanierungen – Differenzierte Mietumlage?



Einige Fotos der Veranstaltung:





Anzeige, Handzettel, Tram-TV:

**verbraucherzentrale** *Brandenburg*

**Klimakonferenz in Potsdam!**

**Wie stellen Sie sich künftiges Wohnen, Mobilität und Konsum ganz konkret vor?**

Diskutieren Sie mit uns. Erwartet werden u.a. Oberbürgermeister Jann Jakobs und Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin des BMU, am: **8. Juni um 18 Uhr** im Hörsaal I der FH Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 4. Denkanstöße gibt unsere Ausstellung ab 17 Uhr.

für mich. für dich. fürs klima. - Eine Kampagne der Verbraucherzentralen mit:

Gefördert durch:

[www.vzb.de/klima](http://www.vzb.de/klima) **verbraucherzentrale** *Brandenburg*

**Persönliche Einladung zur Kommunalen Klimakonferenz in Potsdam**

Klimaschutz geht uns alle an! Diskutieren Sie über Ihre Zukunft in Sachen Mobilität, Wohnen und Konsum mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft Ihrer Stadt.

**Wann: 8. Juni 2010 um 18 Uhr**  
ab 17 Uhr Zugang zur Ausstellung „Klimaschützen kann jeder!“

**Wo: Hörsaal I der FH Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 4**  
(Haltestelle „Alter Markt“, neben der Schlossbaustelle)

Vorderseite

[www.vzb.de/klima](http://www.vzb.de/klima)

Wir laden Sie herzlich zu unserer Kommunalen Klimakonferenz ein! Diskutieren sie mit Vertretern der Kommune und Wissenschaft über die Möglichkeiten des Klimaschutzes beim Wohnen, Mobilität und Konsum in ihrer Stadt.

Erwartet werden unter anderem:

- Oberbürgermeister Jann Jakobs
- Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin des BMU
- Dr. Reusswig (PIK - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

für mich für dich. fürs klima. - Eine Kampagne der Verbraucherzentralen mit:

Gefördert durch:

Rückseite

**verbraucherzentrale** *Brandenburg*

**Klimaschutzkonferenz in Potsdam!**

Wie stellen Sie sich künftiges Wohnen, Mobilität und Konsum konkret vor?

Diskutieren Sie mit uns.

**8. Juni um 18 Uhr**

im Hörsaal I der FH Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 4  
(Haltestelle „Alter Markt“).

Weitere Infos unter [www.vzb.de/klima](http://www.vzb.de/klima).

für mich für dich. fürs klima. - Eine Kampagne der Verbraucherzentralen mit:

Gefördert durch:



Songtexte der Band „@ special guests“

<p><b>„Zeichen deiner Zeit“ - @ Special Guests</b>                  © Text: Jan Wilschke  <a href="http://www.myspace.com/atspecialguests">www.myspace.com/atspecialguests</a></p> <p>Nimm einen tiefen Atemzug,                  und schau in diese Welt.                  Wir wissen nicht was jetzt noch kommt                  oder was tatsächlich zählt.</p> <p>Nimm einen tiefen Atemzug                  und schrei es laut heraus,                  was nutzt uns all die Illusion                  von Zukunft und Vergangenheit.</p> <p>Sieh in die Welt und lies die Zeichen unserer                  Zeit</p> <p>Geh`n wir voran,                  bleibst du stehen                  oder                  blendet uns die Eitelkeit</p> <p>Tu was, was du willst, nur tu's.                  Mach was, was du willst, nur mach's.                  Tu was, was du willst ... und dreh die Welt.</p>	<p>Tu was, was du willst, nur tu's.                  Mach was, was du willst, nur mach's.                  Tu was, was du willst ... und dreh die Welt.</p> <p>Hast du geglaubt, die Erde dreht sich                  für uns allein und immer fort.                  Das wird sie tun, alleine wie,                  diese Frage stell ich dir.</p> <p>Ein Anfang und ein Ende,                  beides ist gewiss.                  Ein Wandel kommt und Hoffnung bleibt,                  wer bestimmt den Rest?</p> <p>Schau nach vorn und sieh das Licht,                  es zu erreichen ist die Pflicht.</p> <p>Für mich,                  für dich,                  für das was war und das was wird.</p>	<p>Tu was, was du willst, nur tu's.                  tu was du willst                  Mach was, was du willst, nur mach's.                  tu was du willst                  Tu was, was du willst ... und dreh die Welt.                  tu was du willst</p> <p>Tu was, was du willst, nur tu's.                  Mach was, was du willst, nur mach's.                  Tu was, was du willst ... und dreh die Welt.</p> <p>Ich sah nen Schmetterling,                  fliegen übers Meer.                  Er flog hinaus auf offene See,                  kein Land in Sicht. ... Kein Land in Sicht.</p> <p>Ich kann nicht sagen wie's ihm geht                  oder was geschah                  doch dacht ich still und leis bei mir                  sein Flügelschlag bringt uns fort von hier.</p> <p>Tu was, was du willst, nur tu's.                  Mach was, was du willst, nur mach's.                  Tu was, was du willst ... und dreh die Welt.</p>
--	---	--

<p><b>„Gold oder Stein“ - @ Special Guests</b>                  © Text: Jan Wilschke  <a href="http://www.myspace.com/atspecialguests">www.myspace.com/atspecialguests</a></p> <p>Tausend Worte hundert Zahlen                  Wo kommen all die Zweifel her                  Wirst Du mir die Wahrheit sagen                  Warum fällt es dir so schwer</p> <p>Auf der Straße zum Glück                  Bist Du vielleicht der Hans                  Was wird's am Ende sein</p> <p>Gold oder Stein</p> <p>Gier verdrängt manchmal Vernunft                  Und Dein Gewinn wird mein Verlust                  Wie Sand rinnt Geld aus meiner Hand                  Doch auf der Straße zum Glück                  Gehen wir beide nun ein Stück</p> <p>Bleibt es Gold wird's zu Stein                  Was soll's am Ende sein                  Was soll's am Ende sein</p>	<p>Wirst Du Handeln oder nicht                  Ich kann es nicht für Dich bestimmen                  Und ich biete Dir eine helfende Hand                  Doch auf der Straße zum Glück                  Gehen wir beide nun ein Stück                  Was wird's am Ende sein</p> <p>Gold oder Stein</p> <p>Ich kann nichts für Dich bestimmen                  Doch versuch ich zu verstehen                  Und ich biete Dir eine helfende Hand                  Wirf ne Münze in die Luft                  Wird es Kopf oder Zahl                  Es ist egal was zählt bist Du und Dein Geschick</p>
---	---